

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Freiberger Compound Materials Gesellschaft mit beschränkter Haftung Freiberg	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	30.06.2022

Freiberger Compound Materials Gesellschaft mit beschränkter Haftung**Freiberg****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021****BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021****A K T I V A**

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	319.835,02	829.988,90
2. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	270.456,64	155.052,86
3. Geleistete Anzahlungen	1.048.611,77	1.134.390,52
	1.638.903,43	2.119.432,28
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.307.473,40	10.672.892,27
2. Technische Anlagen und Maschinen	21.846.373,08	18.579.973,14
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	734.982,60	717.254,55
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.024.601,25	3.585.474,08
	40.913.430,33	33.555.594,04
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	21.022,95	21.022,95
	42.573.356,71	35.696.049,27
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.530.442,88	6.186.811,62
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	6.512.610,75	8.740.960,25
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	2.554.824,82	5.202.115,53
4. Geleistete Anzahlungen	645,00	9.868,40
	16.598.523,45	20.139.755,80
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.400.610,03	13.862.845,85
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	261.942,44	18.298,67
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.327.910,99	1.314.371,56

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	19.990.463,46	15.195.516,08
	11.735.605,28	8.050.904,94
	48.324.592,19	43.386.176,82
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	146.271,28	167.318,77
	91.044.220,18	79.249.544,86
P A S S I V A		
	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	512.000,00	512.000,00
II. Kapitalrücklage	2.455.104,25	2.455.104,25
III. Gewinnrücklagen	53.279.287,27	50.979.467,38
IV. Jahresüberschuss	8.184.907,29	4.299.819,89
	64.431.298,81	58.246.391,52
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	711.335,00	727.926,00
2. Steuerrückstellungen	600.000,00	178.500,00
3. Sonstige Rückstellungen	4.779.875,82	1.957.885,16
	6.091.210,82	2.864.311,16
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.825.892,80	10.441.964,24
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	91.320,47	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.640.356,95	3.833.796,51
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	152.236,46	143.819,61
5. Sonstige Verbindlichkeiten	3.771.903,87	3.657.261,82
- davon aus Steuern: EUR 249.316,82 (Vorjahr: EUR 229.132,15)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 61.698,75 (Vorjahr: EUR 32.920,10)		
20.481.710,55 18.076.842,18		
D. PASSIVE LATENTE STEUERN	40.000,00	62.000,00
	91.044.220,18	79.249.544,86

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1.1. BIS ZUM 31.12.2021

	1.1.- 31.12.2021	1.1.- 31.12.2020
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	90.155.192,05	71.559.392,88
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-63.730.778,12	-49.974.496,57
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	26.424.413,93	21.584.896,31
4. Vertriebskosten	-2.913.214,48	-2.459.696,20
5. Allgemeine Verwaltungskosten	-4.336.789,81	-4.518.286,58
6. Sonstige betriebliche Erträge	2.517.954,58	1.553.923,60
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 2.263.533,98 (Vorjahr: EUR 1.215.054,68)		
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.919.822,94	-9.738.994,38
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 1.291.469,61 (Vorjahr: EUR 2.661.407,22)		
8. Erträge aus Beteiligungen	88.339,22	0,00
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 88.339,22 (Vorjahr: EUR 0,00)		
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.735,28	8.899,30
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-177.780,04	-193.370,70

	1.1.- 31.12.2021 EUR	1.1.- 31.12.2020 EUR
- davon aus Aufzinsung: EUR 35.096,00 (Vorjahr: EUR 43.622,00)		
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.447.171,69	-1.905.979,97
- davon Erträge aus der Auflösung passiver latenter Steuern: Steuern: EUR 22.000,00 (Vorjahr: EUR 238.000,00)		
12. Ergebnis nach Steuern	8.240.664,05	4.331.391,38
13. Sonstige Steuern	-55.756,76	-31.571,49
14. Jahresüberschuss	8.184.907,29	4.299.819,89

ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2021

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Freiberg und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Chemnitz, Abteilung B, unter Nr. 11609 eingetragen.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 HGB auf.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB erstellt.

Grundlage für die Erstellung des Umsatzkostenverfahrens ist die nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) eingerichtete Finanzbuchhaltung. Bei Buchungen in der Finanzbuchhaltung werden neben den einzelnen Konten gleichzeitig Kostenstellen angesprochen, die wiederum die Grundlage der Kostenrechnung bilden. Die Umstellung des Gesamt- auf das Umsatzkostenverfahren geschieht mittels der Kostenzuordnung zu den einzelnen Kostenstellen. In den Kostenstellen sind die Kostenartenkonten zu den vom HGB vorgeschriebenen Gruppierungen der Materialeinzel-, Personaleinzel-, Personalgemeinkosten sowie variablen und fixen Kosten zusammengefasst.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden bis zum 31. Dezember 2015 mit ihren Entwicklungskosten aktiviert und werden über eine Nutzungsdauer von sieben Jahren abgeschrieben. Die aktivierten Entwicklungskosten waren von den Forschungskosten abgrenzbar. Ab dem Geschäftsjahr 2016 erfolgt keine Aktivierung von Entwicklungskosten mehr.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden mit ihren Anschaffungskosten vermindert um (soweit begünstigt) erhaltene Investitionszuschüsse aktiviert und über den Zeitraum der Nutzung planmäßig abgeschrieben.

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten einschließlich Nebenkosten bzw. Herstellungskosten abzüglich (soweit begünstigt) erhaltener Investitionszuschüsse aktiviert. Sachanlagen mit zeitlich begrenzter Nutzung werden planmäßig nach der linearen Methode abgeschrieben. Die Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer ermittelt.

Die Abschreibung für immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen wird im Zugangs- und Abgangsjahr nur zeitanteilig vorgenommen.

Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen auf den am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert außerplanmäßig abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis EUR 1.000,00 wurden bis zum 31. Dezember 2020 über einen Sammelposten über fünf Jahre gleichmäßig abgeschrieben. Seit dem 1. Januar 2021 werden geringwertige Wirtschaftsgüter bis EUR 800,00 sofort aufwandsseitig erfasst.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. bei dauernder Wertminderung mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bzw. mit den niedrigeren beizulegenden Werten.

Unfertige und fertige Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen Fertigungsmaterial, Fertigungslöhne sowie die Material- und Fertigungsgemeinkosten. Der in den Herstellungskosten enthaltene Wertverzehr des Anlagevermögens, das der Fertigung der Erzeugnisse dient, wird durch lineare Abschreibung vom, um die Investitionszuschüsse gekürzten (soweit begünstigt), Anschaffungswert ermittelt. Fremdkapitalzinsen gehen nicht in die Herstellungskosten ein. Die Erzeugnisse sind verlustfrei bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung auf die nicht einzelwertberechtigten Forderungen ausreichend Rechnung getragen.

Pensionsrückstellungen werden mit den Teilwerten bzw. Barwerten für laufende Renten angesetzt, die nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Berücksichtigung der nach den handelsrechtlichen Vorschriften geltenden Bewertungsvorschriften für die Pensionsrückstellungen mit einem Zinsfuß aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren von 1,32 % sowie jährlich erwarteten Rentensteigerungen von 1,75 % ermittelt werden. Zudem wurden die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck verwendet.

Die Steuerrückstellungen werden in Höhe der voraussichtlichen Steuerbelastung gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um alle zum Bilanzstichtag drohenden Verluste und ungewissen Verbindlichkeiten abzudecken.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für Fremdwährungsbeträge bei Vermögensgegenständen und Schulden sowie der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt die Umrechnung grundsätzlich zu dem Kurs am Tag der Erstverbuchung. Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs in Abhängigkeit der zum Bilanzstichtag bestehenden Laufzeit bewertet.

Die Berechnung der latenten Steuern beruht auf temporären Differenzen zwischen Bilanzposten aus handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Betrachtungsweise. Latente Steuern werden saldiert und somit entweder als aktive oder passive latente Steuern ausgewiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

	Nominalwert TEUR	Marktwert TEUR	Buchwert TEUR	Bilanzposten (§ 266 HGB)
Währungsbezogene Geschäfte:				
Devisenoptionen	13.028	-225	0	Sonstige Rückstellungen
	(TUSD 15.300)			
Devisentermingeschäfte	2.398	-15	0	Sonstige Rückstellungen
	(TUSD 2.750)			

Bei der Ermittlung der Marktwerte wird für die Optionen die Black-Scholes Methode angewandt. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auch auf die Angaben zu den Bewertungsgrundsätzen bei Fremdwährungsbeträgen.

ANLAGEVERMÖGEN

Die Aufgliederung und Entwicklung der in der Bilanz zusammengefassten Anlageposten mit ihren historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten und den kumulierten Abschreibungen ist in nachstehendem Anlagenspiegel dargestellt.

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

	31.12.2021		
	Restlaufzeit		
	≤ 1 Jahr TEUR	> 1 Jahr TEUR	Gesamt TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.401	0	18.401
Vorjahr	13.863	0	13.863
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	262	0	262
Vorjahr	18	0	18
Sonstige Vermögensgegenstände	1.292	36	1.328
Vorjahr	1.276	38	1.314
Gesamt	19.955	36	19.991
Vorjahr	15.157	38	15.195

EIGENKAPITAL

Der Jahresüberschuss des Jahres 2020 wurde entsprechend dem Beschluss der Gesellschafterversammlung in voller Höhe in die Gewinnrücklagen eingestellt. Aus den in der Bilanz zum 31. Dezember 2020 ausgewiesenen Gewinnrücklagen wurde mit Beschluss vom 9./14./16. November 2021 ein Betrag von EUR 2.000.000,00 an die Gesellschafter entsprechend ihrer jeweiligen Anteile ausgeschüttet.

PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN

Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellung nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren (0,86 %) und dem Ansatz der Rückstellung nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren (1,32 %) beträgt TEUR 27.

Durchschnitt 7 Jahre	Zins 0,86 %	TEUR 739
Durchschnitt 10 Jahre	Zins 1,32 %	TEUR 711
Unterschiedsbetrag		TEUR 27

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen betreffen insbesondere Personalrückstellungen (TEUR 4.008), Rückstellungen für drohende Verluste (TEUR 260) und Rückstellungen für Kulanzverpflichtungen (TEUR 107).

VERBINDLICHKEITEN

31.12.2021

	Restlaufzeit				
	≤ 1 Jahr	> 1 Jahr	> 5 Jahr	Gesamt	Besicherung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.394	8.432	2.174	10.826	Grundsschulden (IKB MEUR 8,5; CoBa MEUR 5,0; DB MEUR 2,5) Sicherungsübereignungen
Vorjahr	2.116	8.326	2.125	10.442	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.732	0	0	5.732	
Vorjahr	3.834	0	0	3.834	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	152	0	0	152	
Vorjahr	144	0	0	144	
Sonstige Verbindlichkeiten	3.772	0	0	3.772	
Vorjahr	3.657	0	0	3.657	
Gesamt	12.050	8.432	2.174	20.482	
Vorjahr	9.751	8.326	2.125	18.077	

In den sonstigen Verbindlichkeiten ist im Wesentlichen eine Verbindlichkeit für den Erwerb einer Immobilie enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten, wie im Vorjahr, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

PASSIVE LATENTE STEUERN

Im Geschäftsjahr 2021 haben sich die passiven latenten Steuern um TEUR 22 vermindert und betragen nunmehr TEUR 40. Die latenten Steuern beruhen v.a. auf temporären Differenzen aus der Aktivierung selbstgeschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens saldiert mit aktiven latenten Steuern auf Pensionsrückstellungen, Bankguthaben sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Fremdwährung. Der zur Berechnung der latenten Steuern verwendete Ertragssteuersatz liegt bei 30,875 %.

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2021

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				
	1. Jan. 2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31. Dez. 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	4.222.223,23	0,00	0,00	0,00	4.222.223,23
2. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.254.743,66	72.369,30	546.342,97	133.677,00	2.914.446,99
3. Geleistete Anzahlungen	2.090.641,56	43.608,25	0,00	-129.387,00	2.004.862,81
	9.567.608,45	115.977,55	546.342,97	4.290,00	9.141.533,03
II. SACHANLAGEN					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	26.326.435,22	2.558.145,02	0,00	112.141,58	28.996.721,82
2. Technische Anlagen und Maschinen	101.476.746,49	743.683,45	504.035,89	7.230.106,86	108.946.500,91
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.243.810,00	79.470,76	45.099,55	160.711,47	4.438.892,68
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.585.474,08	9.946.377,08	0,00	-7.507.249,91	6.024.601,25
	135.632.465,79	13.327.676,31	549.135,44	4.290,00	148.406.716,66
III. FINANZANLAGEN					
Anteile an verbundenen Unternehmen	21.022,95	0,00	0,00	0,00	21.022,95
	145.221.097,19	13.443.653,86	1.095.478,41	0,00	157.569.272,64

		AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN			
	1. Jan. 2021	Zuführungen	Auflösungen	Umbuchungen	31. Dez. 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.392.234,33	510.153,88	0,00	0,00	3.902.388,21

AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN					
	1. Jan. 2021	Zuführungen	Auflösungen	Umbuchungen	31. Dez. 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.099.690,80	90.640,52	546.340,97	0,00	2.643.990,35
3. Geleistete Anzahlungen	956.251,04	0,00	0,00	0,00	956.251,04
	7.448.176,17	600.794,40	546.340,97	0,00	7.502.629,60
II. SACHANLAGEN					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.653.542,95	1.035.705,47	0,00	0,00	16.689.248,42
2. Technische Anlagen und Maschinen	82.896.773,35	4.248.179,77	44.825,29	0,00	87.100.127,83
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.526.555,45	220.950,68	43.596,05	0,00	3.703.910,08
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	102.076.871,75	5.504.835,92	88.421,34	0,00	107.493.286,33
III. FINANZANLAGEN					
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	109.525.047,92	6.105.630,32	634.762,31	0,00	114.995.915,93

NETTOBUCHWERTE		
	31. Dez. 2021	31. Dez. 2020
	EUR	EUR
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	319.835,02	829.988,90
2. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	270.456,64	155.052,86
3. Geleistete Anzahlungen	1.048.611,77	1.134.390,52
	1.638.903,43	2.119.432,28
II. SACHANLAGEN		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.307.473,40	10.672.892,27
2. Technische Anlagen und Maschinen	21.846.373,08	18.579.973,14
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	734.982,60	717.254,55
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.024.601,25	3.585.474,08
	40.913.430,33	33.555.594,04
III. FINANZANLAGEN		
Anteile an verbundenen Unternehmen	21.022,95	21.022,95
	42.573.356,71	35.696.049,27

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse

Der Umsatz im Hauptgeschäftsfeld GaAs in Höhe von TEUR 88.949 setzt sich nach geographisch bestimmten Märkten wie folgt zusammen:

	TEUR
Europa	9.655
Nordamerika	16.407
Asien	62.887
Gesamt	88.949

Ferner wurden im Geschäftsjahr 2021 unter den Umsatzerlösen die weiterberechneten Kosten aus Forschungs- und Entwicklungsprojekten in Höhe von TEUR 1.206 ausgewiesen.

Gegliedert nach den Vorschriften für das Gesamtkostenverfahren sind in der Gewinn- und Verlustrechnung folgende Aufwandspositionen enthalten:

Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

	TEUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	30.502

Personalaufwand

Der Personalaufwand setzt sich zusammen aus:

	TEUR
Löhne und Gehälter	24.079
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.951
Gesamt	28.030

In der Position Löhne und Gehälter sind Entgelte in Höhe von TEUR 2.489 an andere Unternehmen für Leiharbeitnehmer enthalten.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Im Geschäftsjahr sind Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 9.218 angefallen.

SONSTIGE ANGABEN**Mitarbeiter**

Im Jahresdurchschnitt wurden 318 Mitarbeiter beschäftigt, wovon 134 Angestellte und 184 gewerbliche Arbeitnehmer waren. Zum Bilanzstichtag waren 336 Mitarbeiter und 8 Auszubildende beschäftigt.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer:

Dr. Michael Harz, Diplom-Ingenieur

Shareholders' Delegation:

Durch Beschluss der Gesellschafter wurde mit Wirkung zum 10. Juli 1997 eine Shareholders' Delegation errichtet. Diese entscheidet anstelle der Gesellschafterversammlung über alle Angelegenheiten, soweit diese nicht ausdrücklich der Gesellschafterversammlung vorbehalten sind.

Anteilsbesitz und verbundene Unternehmen

An der Firma Freiburger Compound Materials U.S.A., Inc., mit Sitz in El Dorado Hills, Kalifornien, USA, werden 100 % der Anteile gehalten. Das Eigenkapital der Freiburger Compound Materials U.S.A., Inc. beträgt zum 31. Dezember 2021 USD 82.474.

An der Firma Freiburger Compound Materials Taiwan, Ltd., mit Sitz in Taipei, Taiwan, werden 100 % der Anteile gehalten. Das Eigenkapital der Freiburger Compound Materials Taiwan, LTD beträgt zum 31. Dezember 2021 TWD 2.965.189.

Die Gewinn- und Verlustrechnung für 2021 der FCM U.S.A., Inc. weist einen Jahresüberschuss in Höhe von USD 26.328 aus.

Die Gewinn- und Verlustrechnung für 2021 der FCM Taiwan, Ltd. weist einen Jahresüberschuss in Höhe von TWD 326.338 aus.

Mutterunternehmen

Die Freiburger Compound Materials GmbH, Freiberg, ist ein Tochterunternehmen der Federmann Enterprises Ltd., Israel, und wird in deren Konzernabschluss einbezogen.

Der Konzernabschluss wird hinterlegt bei Federmann Enterprises Ltd., 99 Hayarkon Street, 63432 Tel- Aviv, Israel.

Abschlussprüferhonorar

Für das Geschäftsjahr betrug das berechnete Gesamthonorar TEUR 138. Davon entfallen auf Abschlussprüfungsleistungen TEUR 68 und Steuerberatungsleistungen TEUR 70 .

Ausschüttungssperre

Aus der Aktivierung selbst erstellter immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (TEUR 320) ergibt sich unter der Berücksichtigung der passiven latenten Steuern (TEUR 40) ein ausschüttungsgesperrter Betrag in Höhe von TEUR 280.

ANGABEN NACH § 285 NR. 3 HGB

Aus Konsignationslagervereinbarungen mit Lieferanten belaufen sich die Bestände zum Stichtag auf TEUR 1.164. Aus der Abwicklung noch nicht abgeschlossener Investitionsvorhaben resultieren offene Bestellungen in Höhe von ca. TEUR 10.216. Zugunsten der Gesellschaft bestehen noch nicht in Anspruch genommene Kreditlinien in Höhe von TEUR 4.010, die bis auf weiteres eingeräumt wurden.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Insgesamt bestehen Verpflichtungen in folgender Höhe:

	2022	2023-2026
	TEUR	TEUR
Leasing- und Mietverträge	70	62
Wartungsverträge	470	609
Gesamt	540	671

Die Angaben zu Leasing- und Mietverträge wurden unter der Annahme ermittelt, dass die Verträge unverändert fortgeführt werden.

NACHTRAGSBERICHT

Es gibt keine berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Abschlussstichtag.

ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2021 auf neue Rechnung vorzutragen.

Freiberg, 28. März 2022

Dr. Michael Harz
Geschäftsführer

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2021

Geschäfts -und Rahmenbedingungen

Im Jahr 2021 kam es zu einem starken Aufschwung, nachdem das neuartige Coronavirus (COVID-19) eine historische weltweite Rezession ausgelöst hatte. Angesichts neuer Bedrohungen durch Varianten und eines Anstiegs von Inflation, Verschuldung und Einkommensungleichheit, die den Aufschwung gefährden könnten, wird nach Einschätzung der Weltbank mit einer Abschwächung der Weltwirtschaft gerechnet. Über die Covid-19-Krise hinaus kann der seit Februar 2022 andauernde Krieg in der Ukraine das Risiko für die wirtschaftliche Erholung erhöhen.

Die Mobilfunktechnologie ist das wichtigste Marktsegment des Unternehmens. Dieser Markt ist derzeit durch das starke Wachstum des 5G-Mobilfunkstandards gekennzeichnet. Kommerzielle 5G-Dienste sind jetzt in allen Regionen der Welt verfügbar. Die Pandemie hatte kaum Auswirkungen auf die 5G-Dynamik; in einigen Fällen wurde die Einführung vorangetrieben, um die Kapazität in einer Zeit erhöhter Nachfrage zu steigern.

Bis Ende 2025 wird 5G etwas mehr als ein Fünftel der gesamten Mobilfunkverbindungen ausmachen und mehr als zwei von fünf Menschen weltweit werden in Reichweite eines 5G-Netzes leben. Während 4G in den führenden 5G-Märkten (China, Südkorea, USA) seinen Höhepunkt erreicht hat, wird 4G weiterwachsen, vor allem in den Entwicklungsregionen.

Im Jahr 2021 wurde 5G von fast 200 Betreibern in mehr als 70 Ländern kommerziell eingeführt, was zu fast 640 Millionen 5G-Verbindungen führte, während 4G noch viele Jahre lang den Großteil der mobilen Breitbandnutzer versorgen wird.

Wie in den Jahren zuvor wird die aktuelle weltweite Nachfrage nach GaAs-Bauelementen weiterhin vor allem von den Mobilfunkmärkten bestimmt. Der Markt für VCSELs (Vertical-Cavity Surface-Emitting Lasers) hat sich im letzten Jahr ebenfalls positiv entwickelt.

Absatzmärkte

Im Geschäftsjahr 2021 bleibt der Hauptmarkt der Gesellschaft weiterhin die Mobilfunk- und WLAN-RF (Radio Frequenz) Mikroelektronik. In der Optoelektronik werden VCSELs zum Standard, während LEDs und Anwendungen mit Laserdioden sowohl im sichtbaren als auch im Infrarotbereich immer mehr an Bedeutung gewinnen. Während Chip Verkleinerung, Konsolidierungen von PA-Modulen und Ertragssteigerungen auch weiterhin eine Rolle spielen werden, wird 5G den Einsatz von GaAs in Smartphones durch einen zunehmenden Anteil an Leistungsverstärkern weiter erhöhen. TrendForce erwartet eine jährliche Smartphone- Produktion von 1,39 Milliarden Einheiten im Jahr 2022, ein Wachstum von 3,8 % im Vergleich zum Vorjahr. Neben der 5G Technologie wird das Internet der Dinge (IoT) und die Künstliche Intelligenz (KI) die nächste Technologierevolution mit 5G als Basistechnologie vorantreiben. Es wird erwartet, dass der globale IoTAnbindungsmarkt zwischen 2022 und 2027 eine jährliche Wachstumsrate von 24,8 % aufweisen wird. Im Jahr 2021 hat das Breitband-IoT (4G/5G) das 2G/3G überholt, und bis Ende 2027 werden 40 % der zellularen IoT-Verbindungen Breitband-IoT-Verbindungen sein, wobei 4G den größten Teil ausmacht.

Nach der Einführung von FaceID wurden in Mobiltelefonen weitere VCSEL-Kameraanwendungen für Tiefenschärfe und Zoomfunktionen eingesetzt, sowie in den Bereichen Augmented Reality (AR) und Gaming expandiert. VCSELs und Edge Emitting Laser (EEL) werden auch in der automobilen Kurz- und Mittelstrecken- LiDAR-Technologie eine wichtige Rolle spielen. Time-of-Flight Module (ToF) zeigen ebenfalls ein großes Potenzial bei Robotern, Smart TVs sowie Smart Home und Smart Security Anwendungen.

Ein neuer potenzieller Treiber für GaAs Anwendungen ist der Markt für selbstemittierende Displays, da diese Vorteile in Bezug auf Stromeffizienz, Helligkeit, Design, Farbe und Kontrast bieten.

Beschaffung

Die Gesellschaft musste in 2021 die Versorgung der Roh- und Hilfsstoffe im Kontext einer kontinuierlich hohen Nachfrage realisieren. Die benötigten Materialien konnten vollständig bereitgestellt werden.

Der Preis für den wichtigsten Rohstoff Gallium stabilisierte sich auf mittlerem bis hohem Niveau. Mittelfristige Gallium-Lieferverträge und vorhandene Lagerbestände tragen zur Reduzierung der mittelfristigen Risiken in der Lieferkette bei. Trotz der steigenden Nachfrage war hochreines Arsen in ausreichender Menge verfügbar. Aufgrund langfristiger Lieferverträge konnten die Preise stabil gehalten werden.

Für alle weiteren Roh- und Hilfsstoffe der A-Warengruppen existieren Zweit- oder Drittlieferantenverträge. Auch für alle anderen wichtigen Materialien ist die Gesellschaft auf eine Zwei-Lieferanten-Strategie ausgerichtet.

Produktion

Die sehr hohe Nachfrage führte zu einer maximalen Auslastung der Fertigung über alle Quartale hinweg. In der Folge wurden die Personalkapazitäten sowohl im Unternehmen als auch über Zeitarbeit angepasst.

Auch in 2021 wurden Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen in erheblichem Umfang getätigt. Dazu wurde ein Vertrag zum Kauf mehrerer Immobilien abgeschlossen. Diese Immobilien werden in den kommenden Jahren schrittweise in die Produktionsprozesse von FCM integriert. Die Aktivitäten zur Modernisierung und Erweiterung der Maschinenausstattung und zur Verbesserung der IT-Infrastruktur, mit dem Ziel der Produktivitäts- und Effizienzsteigerung, wurden fortgesetzt.

Darüber hinaus hat das Unternehmen die Fertigungstechnologien weiter verbessert, die Prozessverfahren optimiert und die Materialeffizienz gesteigert. Diese Kosteneinsparungsprojekte leisten einen erheblichen Beitrag zur positiven wirtschaftlichen

Entwicklung des Unternehmens.

Im Rahmen des Qualitäts-, Energie- und Umweltmanagements wurden alle Überprüfungs- und Re-Zertifizierungsaudits ohne Auflagen bestanden.

Forschung & Entwicklung

Fortlaufende Innovationen und kontinuierliche, fokussierte Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sind entscheidend für den langfristigen Erfolg eines Technologieunternehmens wie FCM. Projekte zur Effizienzsteigerung und Kostensenkung wurden in allen Fertigungsstufen vorangetrieben.

FCM achtet besonders auf die Umweltverträglichkeit seiner Produktionsprozesse und viele F&E-Projekte zielten darauf ab, hohe Umweltstandards zu erreichen. Außerdem wurden Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz begonnen.

Entwicklung neuer Materialien

Derzeit werden Wafer aus Indiumphosphid (InP) und Galliumnitrid (GaN) entwickelt, wobei der Schwerpunkt auf optoelektronischen Anwendungen (InP) und auf blauen/grünen Laseranwendungen (GaN) liegt.

Personal

Das Geschäftsjahr 2021 war durch die im Vergleich zum Vorjahr erneut angestiegene Produktionsauslastung und damit einem zusätzlichen Arbeitskräftebedarf gekennzeichnet. Schwerpunkt der Personalarbeit im Jahre 2021 war folglich die Personalbeschaffung. Befristete Neueinstellungen, die Integration von Zeitarbeitnehmern sowie ein effektives Arbeitsmanagement sicherten eine hohe Personalverfügbarkeit.

Die Covid-19-Pandemie hat das Arbeitsleben weiter verändert. Mobiles Arbeiten und die ständige Anpassung des Hygienekonzepts an die sich ändernde Rechtslage haben die Komplexität des Personalmanagements erhöht.

In der Gesellschaft arbeiteten zum Jahresende 2021 344 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (305 im Jahr 2020).

Arbeitssicherheit, Umwelt- und Gesundheitsschutz

Durch ständige Prozessverbesserungen stellt die Gesellschaft sicher, dass nicht nur die gesetzlichen und behördlichen Vorgaben eingehalten werden, sondern darüber hinaus auch die Verpflichtung zur weiteren Verbesserung der Arbeitssicherheit des Umwelt- und Gesundheitsschutzes erfüllt und nachhaltiges Wirtschaften gewährleistet wird. Sicherheit und Gesundheit sind ein grundlegendes Anliegen der Gesellschaft. Der Fokus der Arbeitssicherheit liegt auf vorbeugenden Maßnahmen, um arbeitsplatzbedingte Unfälle zu minimieren.

Der schonende und effiziente Einsatz von Ressourcen und Energie ist ein integraler Bestandteil der Unternehmenspolitik.

Die Gesellschaft kommt ihren gesetzlichen Verpflichtungen vollumfänglich nach. Sie arbeitet auf dem Gebiet der Chemikalienpolitik aktiv in verschiedenen Gremien auf nationaler und europäischer Ebene mit und trägt damit zur Gestaltung und Umsetzung der strategischen Ziele der Europäischen Union bei. Schwerpunkte werden in den kommenden Jahren neben dem Ausbau der Informationen zu Gefahrstoffen durch regelmäßige Aktualisierung der Registrierungsdossiers unter REACH insbesondere das Thema Recycling sein.

Entwicklung der Ertragslage

Die Gesamtumsatzerlöse lagen im Geschäftsjahr 2021 mit EUR 90,2 Mio. 26,0 % über denen des Vorjahres. Davon betrug der Umsatz aus GaAs-Produkten EUR 88,9 Mio. gegenüber EUR 70,0 Mio. im Jahr 2020. Die in den Umsatzerlösen enthaltenen Erlöse aus Forschung und Entwicklung in Höhe von EUR 1,2 Mio. lagen um 22,7 % unter dem Niveau des Vorjahres.

Die Vertriebskosten umfassen Personalkosten für die Mitarbeiter des Vertriebs und des Marketings, Kosten für Kundenmuster, Aufwendungen im Zusammenhang mit Testwafern, Verkaufsförderungsmaßnahmen und Marketingaufwendungen.

Die allgemeinen Verwaltungskosten umfassen im Wesentlichen die Personalkosten der Mitarbeiter in der Verwaltung, nicht produktionsbezogene Gemeinkosten, Beratungshonorare, Rechtsanwaltskosten und andere Honorare für andere Dienstleister sowie Personalbeschaffungs- und Aus- bzw. Weiterbildungskosten.

Die Durchsetzung weiterer Kostensenkungsmaßnahmen in allen Bereichen umfasste die Senkung der Arbeitskosten, die effektivere Auslastung der Produktionskapazitäten und den rationelleren Einsatz von Rohstoffen. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2021 einen Jahresüberschuss von rund EUR 8,2 Mio. erzielt.

Darstellung der Vermögenslage

Geschäftsjahr zum 31.12. (in TEUR)

	2021	2020	Veränderung in %
Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzungsposten	48.471	43.553	11 %
Anlagevermögen	42.573	35.696	19 %
Summe Aktiva	91.044	79.249	15 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	17.430	11.887	47 %
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	9.143	9.054	1 %
Passive latente Steuern	40	62	-35 %
Summe Fremdkapital	26.613	21.003	27 %
Eigenkapital	64.431	58.246	11 %

Das Gesamtvermögen erhöhte sich zum Vorjahr um 14,9 %.

Bei den Verbindlichkeiten haben sich vor allem die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöht. In 2021 wurde ein Darlehen in Höhe von EUR 2,5 Mio. von der Deutschen Bank in Anspruch genommen.

Die Kreditinanspruchnahme betrug zum 31. Dezember 2021 EUR 10,8 Mio. Das entspricht einer Erhöhung von EUR 0,4 Mio. gegenüber dem Vorjahr. Diese Veränderung resultiert aus der genannten Kreditaufnahme sowie der planmäßigen Rückzahlung von Krediten.

Darstellung der Finanzlage

Cash Flow

Geschäftsjahr per 31.12. (in TEUR)

	2021	2020
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	17.423	7.879
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-12.122	-4.584
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1.616	-2.116
Zahlungsmittel zum Anfang des Geschäftsjahres	8.051	6.872
Zahlungsmittel zum Ende des Geschäftsjahres	11.736	8.051

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr 2021 ergibt sich im Wesentlichen aus dem positiven Jahresergebnis vor Abschreibungen und einer Reduzierung der Vorräte.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit im Geschäftsjahr 2021 resultiert überwiegend aus Investitionen in Sachanlagen.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus der planmäßigen Rückzahlungen von Darlehen, der Dividendenausschüttung an die Gesellschafter in Höhe von EUR 2,0 Mio. und der Aufnahme eines Darlehens in Höhe von EUR 2,5 Mio.

Investitionen

Der Hauptteil der im Geschäftsjahr 2021 getätigten Investitionen entfiel auf Kapazitätserweiterungen.

Die gesamten Investitionsausgaben beliefen sich im Geschäftsjahr 2021 auf EUR 12,1 Mio. Gleichzeitig wurden die für die Folgejahre geplanten Investitionen vorbereitet. Die Gesellschaft wird ihre zukünftigen Investitionen der aktuellen Marktentwicklung anpassen.

Risiken und Chancen

Vorbemerkung

Das Halbleitergeschäft ist durch eine hohe Volatilität gekennzeichnet. Auf Phasen sprunghaft steigender Nachfrage folgen Abschnitte rückläufigen Bedarfs, die die Ursache für sinkenden Absatz, Preisverfall und niedrigere Gewinnspannen sind. Die Gesellschaft ist einem hohen Wettbewerbsdruck ausgesetzt, der begleitet von schnellen Trendwechseln auf den Zielmärkten, kurzen Produktlebenszyklen und dem ständigen und schnellen technologischen Wandel einen hohen Investitionsbedarf erfordert, um eine führende Position am Markt zu erreichen und abzusichern.

Wesentliche Risiken

Branchen- und unternehmensspezifische Risiken

Als weltweit agierendes Unternehmen ist die Gesellschaft von der globalen makroökonomischen Entwicklung und der finanzpolitischen Haushaltskonsolidierung abhängig. Insbesondere die Nachfrage nach GaAs-basierten Bauelementen für die drahtlose Kommunikation und Ausfälle in der GaAs-Lieferkette können den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft im kommenden Jahr nachteilig beeinflussen. Das Hauptrisiko für die Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft besteht im temporären Rückgang der Nachfrage nach ihren Produkten, der Verschärfung der Wettbewerbssituation, steigenden Rohstoff- und Energiepreisen sowie dem Verfall der durchschnittlichen Verkaufspreise und Wechselkursschwankungen. Dank des stark steigenden Informationskonsums, der Entwicklung neuer Produkte und Anwendungen, die im Wesentlichen durch GaAs-Technologien ermöglicht werden, sind alle Hauptmärkte stabil, in denen das Unternehmen tätig ist.

Das neuartige Coronavirus (COVID-19) wird sich weiterhin auf die Weltwirtschaft auswirken, wobei es immer wahrscheinlicher wird, dass sich die Nachfrage in der Halbleiterindustrie nach einem zweijährigen Boom normalisiert und sich die Probleme in der Lieferkette im Laufe des Jahres 2022 entspannen werden. Die vollen Auswirkungen von COVID-19 sind angesichts der anhaltenden Ungewissheit über Ausmaß, Dauer und geografische Reichweite des Ausbruchs nach wie vor schwer vorherzusagen, zudem stellen neue Virusvarianten weiterhin ein Problem dar. Wie schon während der Pandemie wird sich das Unternehmen auch weiterhin den Herausforderungen stellen müssen, sich auf unerwartete Ereignisse einzustellen und die Prioritäten entsprechend anzupassen.

Der seit Februar 2022 andauernde Krieg in der Ukraine hat keine wesentlichen direkten Auswirkungen auf das Unternehmen, z.B. durch Unterbrechungen von Lieferketten oder Kundenbeziehungen. Indirekte Auswirkungen könnten zu Kostensteigerungen bei Energie, Halbfertigprodukten, Chemikalien und Transportlogistik führen. Eine Unterbrechung der Energieversorgung hätte erhebliche Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb des Unternehmens.

Die Gesellschaft schützt sich mit Versicherungen gegen Auswirkungen von Haftungsrisiken oder Schadensfällen auf die Finanzlage.

Wie bei vielen anderen Unternehmen in der Halbleiterbranche kann es möglich sein, dass die Gesellschaft immer wieder mit Patentansprüchen konfrontiert wird. In solchen Fällen verteidigt sich die Gesellschaft angemessen durch Zuhilfenahme interner und externer Experten.

Forderungsrisiken

Den Ausfallrisiken bei Kunden wurden durch den Abschluss von Warenkreditversicherungen Rechnung getragen.

Materialpreisrisiken

Die Gesellschaft ist bei dem bestehenden Energiebedarf und den eingesetzten Rohstoffen der Preisentwicklung auf den einschlägigen Märkten unterworfen. Sie versucht, diese Risiken durch geeignete Einkaufsstrategien (wie z.B. Zwei-Lieferanten-Strategie), Bildung von Bestandsreserven und den Einsatz entsprechender Instrumente zu minimieren.

Sowohl ein stabiler Preis als auch eine stabile Versorgung mit Energie sind für das Unternehmen wichtig. Instabilitäten in den Versorgungsnetzen und steigende Energiekosten würden sich negativ auf die Ertragslage des Unternehmens auswirken.

Fremdwährungsrisiken

Aufgrund ihrer internationalen Ausrichtung ist die Gesellschaft im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Währungsrisiken ausgesetzt. Hierbei sind die Risiken der Veränderung von Devisenkursen, vor allem beim USD und YEN, von Bedeutung. Einer möglichen Abwertung des USD und YEN gegenüber dem EUR wird durch Sicherungsgeschäfte entgegengetreten, die im Wesentlichen Devisenoptions- und -termingeschäfte umfassen.

Finanzierungsrisiken

Steigende Absatzmengen und eine erweiterte Produktpalette können zu weiteren Bestandserhöhungen, insbesondere bei Fertigerzeugnissen, und damit zu einer höheren Kapitalbindung führen.

Alle Halbleiterunternehmen, die eigene Fertigungsstätten betreiben, müssen erhebliche Kapitalbeträge für den Bau, die Erweiterung, Modernisierung und Instandhaltung dieser Anlagen einsetzen, da diese ausschlaggebend für den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit sind. Darüber hinaus sind umfangreiche finanzielle Mittel für Forschung und Entwicklung aufzuwenden, um eine Spitzenposition in der Technologie- und Produktentwicklung behaupten zu können.

Für die Finanzierung der operativen Geschäfts- und der Investitionstätigkeit von High-Tech-Unternehmen wird das Engagement der Kreditinstitute weiterhin von Bedeutung sein. Die Gesellschaft geht davon aus, dass die dazu erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen.

Die Gesellschaft erhält öffentliche Fördergelder. Die korrekte Verwendung dieser zweckgebundenen Mittel unterliegt regelmäßigen Prüfungen. Im Falle sich daraus ergebender Beanstandungen bzw. bei Nichteinhaltung der den entsprechenden Zuschussverträgen zugrundeliegenden Fördervoraussetzungen, ergeben sich ggf. Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber dem Zuschussgeber.

Informationstechnologie (IT)

Wie bei allen global agierenden Unternehmen erhöht sich die Abhängigkeit der Gesellschaft von IT Systemen, die zur Unterstützung der Geschäftsprozesse und Gewährleistung der internen und externen Kommunikation benötigt werden. Es wurden spezielle Vorkehrungen getroffen, um das Risiko von Cyber-Angriffen und anderen IT-bezogenen Vorfällen zu minimieren.

Personal

Auf dem Arbeitsmarkt besteht ein erheblicher Wettbewerb um hochqualifizierte Führungskräfte und technisches Personal. Der zukünftige Erfolg der Gesellschaft hängt auch davon ab, inwiefern es ihr dauerhaft gelingt, das erforderliche Fachpersonal einzustellen, zu integrieren und dauerhaft an das Unternehmen zu binden. Die von der Gesellschaft eingesetzten Instrumente zur Personalentwicklung und -qualifizierung unterstützen die Mitarbeiter bei der Bewältigung von Änderungsprozessen und schwierigen Aufgaben. Eine Reihe von Maßnahmen, wie z.B. Führungskräfte-seminare, dienen der Stärkung des Teamgeistes und des gegenseitigen Vertrauens. Sorgfältig auf die Bedürfnisse der Gesellschaft abgestimmte Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten stärken die fachlichen und persönlichen Kompetenzen der Mitarbeiter. Die Gesellschaft bezieht alle Altersgruppen in ihre Aus- und Weiterbildungsprogramme ein, um dem demographischen Wandel Rechnung zu tragen und Nachwuchs zu sichern.

Nachhaltigkeit

Als eines der weltweit führenden Unternehmen ihrer Branche strebt die Gesellschaft Nachhaltigkeit in allen Prozessen ihrer Wertschöpfungskette an und bezieht dabei sowohl ökonomische als auch ökologische und soziale Aspekte ein. Die Gesellschaft übernimmt soziale Verantwortung und unterstützt Universitäten, sowie lokale Kultur- und Sporteinrichtungen.

Gesamtaussage zur Risikosituation der Gesellschaft

Von den beschriebenen Risiken kann potentiell eine wesentliche Beeinträchtigung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ausgehen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine bestandsgefährdenden Risiken identifiziert. Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, sind auch weiterhin nicht erkennbar.

Wesentliche Chancen

Neue Technologien/Materialien

Eigenständig und gemeinsam mit unseren Kunden streben wir fortlaufend die Entwicklung neuer Technologien, Produkte und Lösungen an. Diese neuen Materialien können dazu beitragen unsere strategischen Wachstums- und Profitabilitätsziele zu erreichen.

Lieferfähigkeit aufgrund vorhandener Kapazitäten

Unsere bestehenden eigenen Kapazitäten bedeuten für uns eine im Vergleich zur Vergangenheit erhöhte Flexibilität hinsichtlich der Deckung der Produktionsnachfrage. Die verfügbaren Kapazitäten in Verbindung mit aktiver strategischer und operativer Planung der internen und externen Ressourcen ermöglichen es uns auch auf eine kurzfristig steigende Nachfrage unserer Kunden zu reagieren. Hieraus können sich zukünftige positive Auswirkungen auf unsere Marktanteile und die Ertragslage ergeben.

Wachstum bei mobilen Anwendungen

Der weiter voranschreitende Trend zur Mobilität drückt sich auch in der weiterhin hohen Nachfrage nach Smartphones und Tablets aus. Dieser Trend kann sich positiv auf den Absatz und die Ertragslage des Unternehmens auswirken.

Finanzielle Position

Unsere aktuelle finanzielle Position ermöglicht es uns, gute Finanzierungskonditionen angeboten zu bekommen und, sofern erforderlich, zu nutzen. Hieraus ergibt sich für die Gesellschaft ein finanzieller Spielraum, der die erforderliche unternehmerische Flexibilität hinsichtlich der Umsetzung unserer Strategie ermöglicht.

Prognose

Die Nachfrage der Verbraucher nach mobilen Daten ist ungebrochen und nimmt in vielen Ländern drastisch zu. Mobile Batterien werden durch den Zugriff auf mobile Daten in großem Umfang schneller entleert als bisher. Das zwingt Mobiltelefonhersteller dazu, effiziente Leistungsverstärker / Power Amplifiers (PAs) aus GaAs zu verwenden. Um der steigenden Nachfrage nach Daten gerecht zu

werden und eine gute Servicequalität zu gewährleisten, entwickeln Netzbetreiber anspruchsvolle drahtgebundene und drahtlose Netzwerke, Architekturen und Geräte. Dies wird die Nachfrage nach GaAs-Wafern für die Netzwerkinfrastruktur erhöhen.

GaAs war der wichtigste Baustein für PAs in 3G- und 4G-Mobiltelefonen. Mit dem Übergang zu 5G im Sub- 6GHz-Bereich wird sich diese Entwicklung fortsetzen, da GaAs-PAs die strengen Leistungs- und Linearitätsanforderungen erfüllen. Diese physikalischen Vorteile machen GaAs weiterhin zum Material der Wahl für mobile Anwendungen, obwohl die Mainstream-Siliziumtechnologie erhebliche Kostenvorteile bietet.

Im Zuge der weiteren Entwicklung der Branche werden Implementierungen im mmWave-Spektrum in Verbindung mit der Entwicklung von 5G-Geräten neue Möglichkeiten zur Ausweitung von 5G-Anwendungsfällen in größerem Umfang bieten. Während sich 5G weiterentwickelt und die Forschung und Entwicklung fortgesetzt wird, werden bereits Pläne für 6G entwickelt, wobei die Industrie eine Spitzendatenrate von 1 Tbps für 6G anstrebt, was dem 200-fachen des heutigen 5G entspricht.

Die RF-Märkte, in denen FCM vertreten ist, wachsen weiter und werden von globalen Makrotrends, wie dem IoT getrieben. Marktforschungsunternehmen gehen davon aus, dass zwischen 50 und 100 Mrd. Geräte über das Internet in den kommenden 10 bis 15 Jahren vernetzt werden. Viele dieser Geräte werden dafür entwickelt, elektronische Daten mit anderen Geräten auszutauschen (Maschine-zu-Maschine). Diese Entwicklungen eröffnen eine ganz neue Welt an Dienstleistungen, die letztlich den Alltag der Menschen verändern werden.

Das Marktvolumen für VCSEL wurde im Jahr 2020 auf rund USD 1 Mrd. geschätzt und wird voraussichtlich im Jahr 2026 USD 2,4 Mrd. erreichen, bei einer jährlichen Wachstumsrate von 13,6 % (21-26 Jahre), angetrieben durch Datenkommunikations- und mobile Anwendungen. Der Mobil- und Verbrauchermarkt wird voraussichtlich bis 2026 auf USD 1,7 Mrd. anwachsen, bei einer jährlichen Wachstumsrate von 16,4 % 2021-2026.

Aufgrund der anhaltenden Auswirkungen von COVID-19 und des Krieges in der Ukraine sieht sich das Unternehmen in einigen Bereichen immer noch mit Engpässen bei den Komponenten und allgemeinen Herausforderungen in der Lieferkette konfrontiert, ist aber dennoch optimistisch bezüglich eines guten Wachstums im Jahr 2022.

Schlussbemerkungen

Die Gesellschaft wird besondere Aufmerksamkeit darauf verwenden, das Vertrauen und die Nähe zu ihren Kunden zu pflegen, die hohen Qualitätsansprüche an ihre Produkte beizubehalten und eine führende Position in der Technologieentwicklung einzunehmen. Darüber hinaus wird flexibles Reagieren auf Veränderungen im Markt auch weiterhin die Grundlage dafür sein, dass die Gesellschaft ihre Wettbewerbsfähigkeit behauptet und die Rentabilität weiter steigert. Die Höhe des Marktanteils wird durch ausgezeichnete Qualität, kurze Lieferzeiten, Flexibilität und wettbewerbsfähige Preise entschieden.

Ausgehend von den zuvor aufgeführten Prognosen und unter Berücksichtigung des Preiskampfes auf dem Markt, erwartet die Gesellschaft in 2022 eine positive Umsatzentwicklung bei GaAs-Substraten, sowie ein positives Ergebnis.

Die Gesellschaft wird ihre Fertigungskapazitäten in Abhängigkeit von den Markterfordernissen planen. Weiterhin wird sich die Gesellschaft auch auf die Entwicklung neuer Materialien und Produkte sowie deren Markteinführung konzentrieren.

Der Lagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen.

Freiberg, den 28. März 2022

Dr. Michael Harz
Geschäftsführer

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Freiburger Compound Materials GmbH, Freiberg

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Freiburger Compound Materials GmbH, Freiberg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Freiburger Compound Materials GmbH, Freiberg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und der Shareholders' Delegation für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Die Shareholders' Delegation ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage

der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, 28. März 2022

**DR. KLEEBERG & PARTNER GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT**

***Dr. Petersen
Wirtschaftsprüfer***

***Künkele
Wirtschaftsprüfer***

Feststellung Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde in der Gesellschafterversammlung am 26. April 2022 festgestellt.

Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.
